

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales**

Tag	Beginn	Ende
11.10.2016	17.30 Uhr	20.00 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Anders

Vorsitzender

gez. Steege

Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Lägerdorf

am 11.10.2016

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Susann Hastigsputh bgl.	X	
Ingolf Streich	X	
Manuela Streich		X
Jörg Anders - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel		X
Regina Christen	X	
Rüdiger Hollm	X	
LWG Regine Fritz -stellv. Vors. -		X
Brigitte Hoffmann	X	
Stellvertretende Mitglieder		
SPD Heiko Klein bgl.		
Renate Gromke	X	
Manfred Richter		
Heidi Siebrandt		
CDU Jan Wilkening bgl.		
Franziska Brahms bgl.		
Lea Marie Körner bgl.		
Angela Riccobono bgl.		
LWG Roswitha Rogall bgl.		
Erna Haftstein bgl.		
Hauke Dittmann bgl.	X	
Siegrid Blendek		
Gemeindevertreter		
Karl-Heinz Gülck		
Manfred Richter		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Renate Gromke		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Jürgen Tiedemann		
Siegrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Frau Kühl von der BBS zu TOP 4		
Kindergartenleiterin Frau Lembcke zu TOP 5		
Herr Pastor Johannsen zu TOP 5		
Frau Kock und Frau Bruns von der Caritas sowie Frau Brinkmeier zu TOP 8		
Frau Mareck und Frau Hauptmann von der Liliencronschule zu TOP 9		
Frau Steege als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

30.09.2016

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, den 11. Oktober 2016 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Bericht der Leiterin der Bürgerbegegnungsstätte, Frau Kühl
5. Situation Kindergärten
 - a) Personal
 - b) Kindergartenplätze
 - s. anliegendes Schreiben der Kirchengemeinde v. 21.09.16-
6. Arbeitsgruppe Seniorenweihnachtsfeier
7. Arbeitsgruppe Neujahrsempfang 2017
8. Flüchtlingssituation / Betreuung
 - hier: Bericht der Caritas
9. Vorstellung/Bericht der Schulassistentin der Liliencronschule
10. Mitteilungen und Anfragen

gez. Anders
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt alle Anwesenden.

Pkt. 1 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Pkt. 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Pkt. 3 Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Frau Hoffmann teilt mit, dass sie im Teilnehmerverzeichnis der letzten Sitzung unter anwesend aufgeführt ist. Zu der Sitzung war sie allerdings verhindert und wurde durch Frau Rogall vertreten. Sie bittet um Änderung.

Herr Anders berichtet, dass die Unterlagen für die seitliche Anbringung der Leiter des 3-Meter-Turmes bis zur nächsten Sitzung vorliegen sollen.

Herr Sülau berichtet auf Nachfrage, dass am Donnerstag ein Gespräch mit der Werksleitung wegen des Zaunes und der möglichen Stromanbindung für Veranstaltungen bei der Aussichtsplattform stattfindet. Die Schilder „Betreten verboten“ wurden aufgestellt.

Der Bauausschuss wird gebeten, sich um die Umbauarbeiten in der Liliencronschule zu bemühen.

Pkt. 4 Bericht der Leiterin der Bürgerbegegnungsstätte

Der Vorsitzende begrüßt Frau Kühl und bittet sie zu Wort. Frau Kühl berichtet, dass zurzeit regelmäßig 19 Deutsche und 17 ausländische Mitbürger jeden Alters die Bürgerbegegnungsstätte aufsuchen. Dadurch entstehen zunehmend Raumprobleme. Die ausländischen Mitbürger sind, aufgrund der Sprachschwierigkeiten, schwer in Spiele und Projekte einzubinden.

Jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr veranstaltet Frau Kühl eine Spiel- und Bastelgruppe ab 5 Jahren, um schon die kleinsten für die BBS zu gewinnen. Die Mutter-Kind-Gruppe wurde schon seit längerer Zeit aufgelöst, da kein Bedarf besteht.

Frau Kühl erzählt, dass sie keine großen Angebote mehr anbieten kann, da sie nur noch wenig Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern hat. Frau Brinkmeier teilt mit, dass die BBS ein wichtiger Anlaufpunkt für die Asylbewerber ist.

Frau Kühl bittet, den Billardtisch in einen anderen Raum stellen zu dürfen, damit sich die Billardspieler und die anderen Besucher nicht in die Quere kommen und jeder mehr Ruhe hat. Frau Brinkmeier schlägt vor, den Billardtisch in den Unterrichtsraum für die Sprachkurse der Asylbewerber zu stellen. Dieser wird nur am Montag für den Unterricht genutzt. Herr Sülau wird sich die Räumlichkeiten in den nächsten Tagen ansehen.

Frau Kühl wird gefragt, ob ihr ein Praktikant oder ein Absolvent eines freiwilligen sozialen Jahres Arbeit abnehmen könnte. Frau Kühl merkt an, dass ein Praktikant, aufgrund der geringen Zeit, keine Arbeit abnehmen kann. Mit einem FSJ'ler hat sie bisher keine Erfahrungen gesammelt. Die Ausschussmitglieder nehmen den Vorschlag zur Kenntnis.

Herr Streich merkt an, dass die BBS zu wenig berücksichtigt wird und bittet Frau Kühl, eine Liste zu erstellen, was die BBS benötigt und was modernisiert werden muss.

Herr Streich fragt Frau Kühl, ob sie Hilfe bei der EDV hat, um eine Internetseite zu erstellen. Frau Kühl kennt ehemalige ehrenamtliche Helfer, die sich mit der Erstellung einer Internetseite auskennen. Diese wird sie fragen und merkt an, dass dadurch Mehrkosten entstehen werden. Die Ausschussmitglieder befürworten die Erstellung einer Internetseite.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kühl für ihren Bericht.

Pkt. 5 Situation Kindergärten

a) Personal

b) Kindergartenplätze

a) Personal

Die Haushaltspläne der Kindergärten liegen vor. In der kommenden Sitzung wird hierüber beraten.

Herr Anders begrüßt Pastor Johannsen und die Kindergartenleiterin Frau Lemcke und bittet diese zu Wort.

Pastor Johannsen erzählt, dass zurzeit alle Stellen nach dem 2.0 Schlüssel besetzt sind. Eine Erzieherin verlässt aus persönlichen Gründen den Kindergarten. Eine neue Kollegin beginnt zum 01.11.2016. Pastor Johannsen berichtet, dass der Mittagsbereich im Kindergarten Regenbogen, aufgrund der hohen Nachfrage, verändert werden muss. Hierfür muss die Elementargruppe „Sonnengruppe“ auf 14 Uhr erweitert werden. Der Kindergarten Zauberranke wird dadurch entlastet, da in Zukunft nur noch im Kindergarten Regenbogen ein Mittagsangebot angeboten wird. Die Kinder werden dem Betreuungsbedarf entsprechend verteilt.

Für die Erweiterung der Stunden entstehen ungedeckte Kosten in Höhe von 7.600,00 €. Diese sind von der Gemeinde zu tragen.

Bürgermeister Sülau merkt an, dass die Gemeinde den Mittagsbereich erweitern muss, um einen attraktiven Kindergarten zu haben.

Frau Gromke erwähnt, dass die Gemeindevertretung die Erhöhung des Personalschlüssels für die Elementargruppen auf 2.0 einstimmig beschlossen hat und somit hinter den Kindergärten steht.

Frau Brinkmeier teilt mit, dass auch von vielen Asylbewerben der Mittagsbereich genutzt wird, da viele Eltern die Sprachkurse in Itzehoe besuchen und erst am frühen Nachmittag Zuhause sind. Daher schlägt Frau Brinkmeier vor, einen Zuschuss zu den ungedeckten Kosten aus den Schlüsselzuweisungen, die die Amtsverwaltung für die Aufnahme der Asylbewerber erhält, zu bestreiten. Die Amtsverwaltung wird gebeten dies zu prüfen.

Es ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Der Mittagsbereich der Sonnengruppe des Kindergartens Regenbogen wird auf 14 Uhr nach der 2. Variante des Haushaltsentwurfes 2017 erweitert.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

b) Kindergartenplätze

Die Kindergartenleiterin bedankt sich für die Erhöhung des Personalschlüssels auf 2.0. Auf Nachfrage erzählt Frau Lemcke, dass die Eltern ebenfalls sehr zufrieden mit der Erhöhung sind.

Die Kirchengemeinde hat einen Antrag auf Schaffung einer Nachmittagsgruppe gestellt.

Mit Stand vom 11.10.2016 sind auf der Warteliste 6 U-3 Kinder und 7 Ü-3 Kinder. Da die U-3 Kinder jeweils zwei Plätze belegen, werden insgesamt 19 Plätze benötigt.

Aus Platzmangel können am Vormittag keine weiteren Gruppen angeboten werden. Es besteht die Möglichkeit, eine Nachmittagsgruppe anzubieten. Nach Aussage von Frau Lemcke wird eine Gruppe jedoch nicht ausreichen, um allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

12 der Kinder auf der Warteliste weisen einen Migrationshintergrund auf. Auf Nachfrage berichtet Frau Lemcke, dass auch in den anderen Gruppen Kinder mit Migrationshintergrund betreut werden.

Herr Streich bittet Frau Bruns nach ihrer Meinung, da die neue Gruppe nur aus Kindern mit Migrationshintergrund besteht und die Kinder evtl. schwieriger integriert werden könnten. Frau Bruns berichtet, dass die Caritas in Itzehoe eine Sprachfördergruppe anbietet. Jedoch findet diese Gruppe nur zwei Mal die Woche statt.

Für die neue Familiennachmittagsgruppe werden zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 25.000,00 € anfallen.

Nach einer Diskussion ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Lägerdorf stimmt dem Antrag der Kirchengemeinde zur Schaffung einer Nachmittagsfamiliengruppe im kommenden Jahr zu. Die Mehrkosten sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 3 Enthaltungen

Pkt. 6 Arbeitsgruppe Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Freitag, den 02.12.2016 statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden bekannt gegeben.

Folgende Personen wurden benannt:

Roswitha Rogall, Siegrid Blendek, Renate Gromke, Manuela Streich, Regine Christen.

Das erste Treffen findet bei Regine Christen Zuhause statt.

Pkt. 7 Arbeitsgruppe Neujahrsempfang 2017

Der Neujahrsempfang findet am 22.01.2017 statt. Der Unterausschuss bleibt wie im letzten Jahr bestehen. Die Bewirtung durch das Restaurant Roseneck muss noch erfragt werden.

Es soll ein Personenkreis für das Auf- und Abbauen benannt werden.

Pkt. 8 Flüchtlingssituation / Betreuung

Der Vorsitzende begrüßt Frau Kock und Frau Bruns von der Caritas und bittet diese zu Wort. Frau Kock berichtet über ihre Arbeit in der Gemeinde. Zurzeit sind 160 Asylbewerber in Lägerdorf untergebracht, von denen nicht alle durch ehrenamtliche Helfer betreut werden. Frau Kock erzählt, dass sie viel mit dem Sozialamt der Amtsverwaltung, den Kindergärten, der Schule und dem Jugendamt zusammenarbeitet. Die Asylbewerber suchen Frau Kock im Rathaus auf, um unter anderem Fragen über Schule, Kindergarten, Sprachkurse, Wohnung und Arbeit, etc. zu stellen. Oft fährt sie auch zu den Asylbewerbern nach Hause.

Etliche Asylbewerber wurden bereits Anerkannt und wechseln vom Sozialamt zum Jobcenter. Durch die Anerkennung sind die Asylbewerber nicht mehr einer Gemeinde zugewiesen und können umziehen.

Frau Brinkmeier erwähnt, dass die Kleiderkammer voraussichtlich zum Ende des Jahres geschlossen wird.

Es wird berichtet, dass für die Kinder ehrenamtlich 30 Laternen für den Laternenumzug der Feuerwehr gebastelt wurden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kock und Frau Bruns für den Bericht.

Pkt. 9 Vorstellung/Bericht der Schulassistentin der Liliencronschule

Der Vorsitzende begrüßt die Komm. Schulleiterin Frau Hauptmann und die Schulassistentin Frau Mareck und bittet diese zu Wort.

Frau Hauptmann stellt sich und Frau Mareck vor. Frau Mareck ist seit dem 01.01.2016 an der Liliencronschule als Schulassistentin beschäftigt.

Frau Mareck ist donnerstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Grundschule. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht, die Frühbetreuung gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin, Begleitung bei Ausflügen und Festen und die Lösung von Konflikten.

Frau Hauptmann erwähnt, dass die Kinder mit Migrationshintergrund, die zuvor die DaZ-Klasse der Grundschule Oelixdorf besucht haben, sehr motiviert sind und sich gut in integrieren können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Hauptmann und Frau Mareck für den Bericht.

Pkt. 10 Mitteilungen und Anfragen

Herr Sülau teilt mit, dass am 19.10.2016 die Ausbauarbeiten in der Dachgeschosswohnung über dem Rathaus beginnen.

Die Arbeiten zum Breitbandausbau beginnen.

In der Heidestraße/Münsterdorferstraße gab es eine Unterspülung. Mit Hilfe einer Kamera wird nach der Ursache gesucht und diese anschließend behoben.

Die Kostenaufstellung des Freibades wird bis zur nächsten Sitzung im November fertiggestellt.

Da sich bisher noch kein Kreidekönigspaar gefunden hat, soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden, ob es zukünftig noch ein Kreidekönigspaar gibt.

Es wird berichtet, dass die Kirchengemeinde einen Zuschuss aus Fördermitteln des Bundes in Höhe von 35.000,00 € für die Sanierung der Orgel erhält. Pastor Johannsen erzählt, dass ihm bisher noch keine Bedingungen zur Fördersumme vorliegen und er dementsprechend noch keine Angaben machen kann.